

Leserbrief

Gemeinsame Erklärung (Duplik)

Zu: S. Bradke: Untaugliche Annahmen – falsche Resultate! MC 7/04

Die Aussage im Leserbrief, dass Santésuisse in ihren Statistiken Rechnungen von Schweizer Versandapotheken den in Solothurn und Thurgau ansässigen selbstdispensierenden Ärzten anlastet, entspricht nicht der Datendefinition, wie sie im Santésuisse-Datenpool angewendet wird. Eine Vermischung von Apothekerleistungen mit abge-

gebenen Medikamenten durch Ärzte ist ausgeschlossen. Im Santésuisse-Datenpool können angefallene Medikamentenkosten nach dem Standortkanton des Rechnungsstellers sowie nach dem Wohnkanton der Versicherten erstellt werden. Im Fall von Versandapotheken ist für die Interpretation zu beachten, dass in der Sicht nach Rechnungssteller die

gesamten Kosten dem Standortkanton zugerechnet werden.

*Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke,
Geschäftsführer der Ärzte mit
Patientenapotheke APA, St. Gallen
und
lic. rer. pol. Marco D'Angelo,
Leiter Santésuisse-Datenpool,
Solothurn*